

## Sie wollen helfen und möchten das Ihre Spende zu 100% ankommt?

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stiftung-Hope garantieren, dass ihre Spende ohne Verwaltungskosten dem Spendenzweck zugeführt wird. Eventuell entstehende Kosten werden von der Stiftung übernommen. Spenden an Stiftungen können seit Januar 2000 in völlig neuer Größenordnung abgesetzt werden.

## Vision

Die Not der Welt ist groß. Die meisten Menschen leben unter dem Existenz-Minimum. Wir wollen mit dem lebendigen Gott der Bibel Hoffnung für ein Neues Leben geben. Gott wurde Mensch durch Jesus, er war selbst ein Flüchtlingskind, arm und verachtet. ER versöhnte die Menschen mit Gott, viele wurden geheilt und gestärkt. Alle die sich an Jesus halten, können dies erfahren. Diese Botschaft ist uns wichtig und diese gilt es ganz praktisch umzusetzen.

## Wie ist dieses Ziel zu erreichen?

Menschen zu unterstützen die bereit sind unter völlig unattraktiven Bedingungen Hoffnungsträger für eine hoffnungslose Welt zu sein.

Es sind Menschen die selbst die Liebe Gottes in Ihrem Leben erfahren durften, und es sich zur Aufgabe gemacht haben diese Liebe an andere

## Erfahrung seit 1992

Der Verein "HELP International e.V.", der seit 1992 besteht, war an der Stiftungsgründung beteiligt und unterstützt durch einen Vorstand und mehrere Kuratoriumsmitglieder die Arbeit der Stiftung.

## Stiftung Hope seit 2001

Stiftung-Hope ist eine vom Finanzamt Lüdenscheid als mildtätig und gemeinnützig anerkannte und von der Bezirksregierung Arnsberg als ständiger Stiftungsaufsichtsbehörde genehmigte Stiftung. Sie finanziert sich ausschließlich aus Mitteln der Stifter und erhält keinerlei öffentliche Zuschüsse.



Martin Rohsmann und Ilona Seiffert sind im Vorstand  
der Stiftung-Hope.

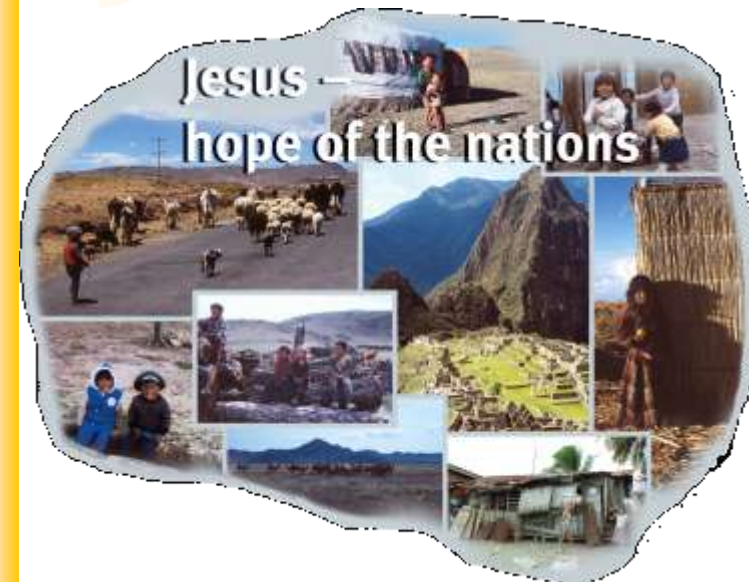
## Stiftung-Hope

Im Dorf 51  
D-32051 Herford

Telefon +49 (0) 5221-99404-80  
Fax +49 (0) 5221-99404-82  
E-Mail: info@Stiftung-hope.org

Spenden: Deutsche Bank 24 Bielefeld  
BLZ.: 48070024  
Kto.: 7181910

**Zweck: (Projektamen angeben)**



.....  
[www.Stiftung-hope.org](http://www.Stiftung-hope.org)

# Projekte

## Philippinen

Bucana Armenviertel auf der Insel Mindanao erhalten Taschendiebe, Glücksspieler, Prostituierte, Alkoholabhängige und andere Bedürftige Hilfe für ein neues Leben mit Jesus durch Familiengruppen und Gemeindepionierarbeit. Unterernährte und behinderte Kinder die unter Entwicklungs- und Wachstumsstörungen leiden, empfangen Essen, Medikamente, Betreuung und Liebe durch das Rette-ein-Kind Speisungsprogramm. Mit nur einem Euro pro Tag können Sie Ihr persönliches Kind retten.

Missionar Christian Wagner mit seiner philippinischen Ehefrau Adela sind Gründer des Dienstes „**Light in Asia**“ mit der Vision: Die Völker Asiens zu Jüngern zu machen und sie zu befähigen Jesus persönlich zu kennen. Dies wird verwirklicht durch:

1. Die Gründung einer geisterfüllten Gemeinde im Bucana Armenviertel, und
2. Das Mobilisieren, Ausbilden und Aussenden von Filipinos in unerreichte buddhistische Gebiete Asiens



## Mongolei

In Ulaanbaatar, der kältesten Hauptstadt der Welt, übernachteten Straßenkinder im städtischen Fernwärmesystem in das sie über Kanaldeckel einsteigen können. Dort kauern die Kinder eng aneinander um die nächtliche Kälte von unter -30°C zu überstehen. In einem neu eingerichteten Hilfszentrum versucht "HELP International Mongolei" durch eine Notaufnahme, Essenausgabe, Nachhilfeunterricht und therapeutische Betreuung die Not dieser Menschen zu lindern.



## Peru

Bei Juliaca im Hochland von Peru entstand 1997 das Geistliche Schulungszentrum mit dem Namen "**Chacra de Dios**" ("**Ackerfeld Gottes**"). Dort werden zusammen mit der örtlichen Pastorenallianz Kindercamps, Alphabetisierungsprogramme sowie Seminare zur Schulung einheimischer Christen, Leiter und Mitarbeitern durchgeführt. In Juliaca sind zwei kleine christliche Gemeinden entstanden, und ein Kinderdienst eingerichtet. Durch Anfertigen von Strickwaren, und durch andere soziale Projekte wird versucht die Lebenssituation der meist sehr armen Bevölkerung zu verbessern.



## Ziel

Der Not und dem Elend der Welt zu begegnen. Die Liebe Gottes zu verkünden und zu praktizieren. Menschen zu lehren damit sie selbst wiederum anderen Menschen dienen können.

Unsere Motivation: „**Was** Ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt Ihr für